

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1811

57 (17.7.1811)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 57. Mittwoch den 17^{ten} Juli 1811.

Bekanntmachungen.

Grundherrl. Amt Michelfeld.

In Sausachen der Jakob Zeichnerischen Eheleute in Menzingen wurde gegen alle diejenigen Gläubiger, welche auf die Vorladung vom 2ten Juni vorigen Jahrs ihre Forderungen nicht berichtet haben, der Ausschluß erkannt, Michelfeld am 24ten Mai 1811.

Der Ammann

Hoffmann. Vdt. Nau.

Grundherrl. von Benning. Amt Eichersheim.

Durch einen Beschluß des großherzogl. hochw. üblichen Direktoriums des Neckarkreises vom 6ten dieses Nr. 11.122. ist der gesetzlich ausgetretene und auf seine Vorladung nicht erschienene Bürgerohn Joh. Wilhelm Keidel von Zuzenhausen seines Gemeindsbürgerrechtes und Vermögens verlustig erklärt worden, welches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird. Eichersheim den 28ten Juni 1811.

Christ. Lacence.

Großherzogl. bad. Amt Unterheidelberg.

(N. N. 2583.) Da auf den 30ten dieses bei den Israeliten Feiertag einfällt; so wurde der auf nämlichen Tag fallende Schriesheimer Viehmarkt durch hohen Kreisdirektorial. Beschluß vom 3ten dieses auf den 23ten laufenden Monats verlegt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Heidelberg den 6ten Juli 1811.

Nestler. Rappartni.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.

(B. G. N. 2724.) Alle diejenige, welche an den quieszirenden rheinpfälzischen Hofkammerrath E. Stengel irgend eine Forderung und solche noch nicht angezeigt haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, um sich in einer

unerstrekllichen Frist von 6 Wochen bei dem zu Behandlung dieses Konkurses beauftragten hiesigen Stadtamte unter dem Rechtsnachtheile mit ihren Ansprüchen zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren, und über den Vorzug zu streiten, daß sie sonst auf erfolgendes Anrufen nicht mehr gehört, und gänzlich abgewiesen werden sollen. Mannheim den 17ten Juni 1811.

Wolff. Petitjean.

Großherzogl. bad. erstes Landamt Freyburg.

(N. N. 138.) Der als mundtobt erklärte Neckger Mathias Mann, von Nofsingen, welcher sich mit Zurücklassung seiner Frau und Kinder heimlich aus seinem Wohnort entfernt hat, wird unter Anderaumung einer 3monatlichen Frist vor diesseitige Stelle geladen, um sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen wider ihn verfahren, und das Weitere auf Betreten vorbehalten bleiben soll. Freyburg am 12ten Juli 1811.

Wundt. Vdt. Wagner.

Großherzogl. bad. erstes Landamt Freyburg.

(N. N. 48.) Durch Kreisdirektorial. Beschluß vom 2ten Juli wurden die Refracteurs Joseph Lang und Mathias Stoll, von Offnadingen; Joseph Locherer und Mathias Lang, von Nofsingen; dann Joh. Michael Hohwiler, von Thlengen; und Joh. Georg Brunner, von Mengen; da dieselben auf die gegen sie erlassene Ediktal. Vorladung nicht erschienen sind, des Gemeindsbürgerrechtes verlustig, und ihr Vermögen dem großherzogl. Fiskus für verfallen erklärt, welches anmit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird. Freyburg am 8ten Juli 1811.

Wundt,

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Gegen den hiesigen Bürger und Metzgermeister Christian Müller ist Konkurs erkannt, und Termin zur Schuldenliquidation und dem Vorzugsfreite auf Dienstag den 13ten kommenden Monats August festgesetzt worden, an welchem Tage sich daher früh um 9 Uhr dessen sämtliche Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse bei dem großherzogl. Amtskreisorate dahier einzufinden haben. Neckargemünd den 6ten Juli 1811.

Reidel. Vdt. Kusch.

Großherzogl. Stadtkreisorat Heidelberg.

Wer eine rechtmäßige Forderung an den verlebten hiesigen Bürger und Schuhmacher Peter Mez, und dessen gleichmäßig verstorbenen Bruder Schuhnecht Peter Mez zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, auf Mittwoch den 28ten August l. J. früh 9 Uhr solche dahier anzubringen, oder zu gewärtigen, daß beide Verlassenschaftsmassen an die gesetzlichen Erben ausgeliefert werden sollen. Heidelberg den 11ten Juli 1811.

Weber.

Großherzogl. bad. Stadtamt Mannheim.

(488.) Derjenige, welcher im Anfang des Monats Februar dieses Jahrs dem Stadtwachmeister Stein zu Ladenburg 7 Karolins auf seine Handschrift geliehen hat, wird auf Begehren desselben hiedurch aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle in originali zur Einsicht vorzulegen. Mannheim den 10ten Juli 1811.

Rupprecht. Vdt. Stark.

Fürstl. Salm Krautheim Justizamt Grünsfeld.

Ludwig Derr, von Bilschband ist als völlig mündtobt, somit zu allen Rechtsgeschäften so unfähig, als ein minderjähriger erklärt worden. Dessen Vormünder sind Philipp Michel, und Magnus Zorn, von Bilschband. Wer an gedachten Derr etwas zu fordern hat, wird unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten auf den 14ten August d. J. frühe 8 Uhr an das hiesige Amt vorgeladen. Grünsfeld den 11ten Juli 1811.

Keller. Bernhard.

Grundherrl. von Benning. Amt Eichtersheim.
Gegen den Juden Mayer Joseph Wehrtheimer zu Eichtersheim hat man wegen Unzuläng-

lichkeit der Masse zu Tilgung der Schulden den Konkurs erkannt, und Tagfahrt zum Liquidationsverfahren und Vorzugsfreite auf Freitag den 1ten kommenden Monats August Morgens früh 8 Uhr dahier festgesetzt. Es werden demnach alle jene, welche an den vorgedachten Gemeinschuldner eine Forderung machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, auf den bestimmten Tag und Stunde mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und den Vorzugsfreite anzugehen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit solchen nicht mehr gehört, und von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Eichtersheim den 12ten Juli 1811.

Christ. Lacence.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem großherzogl. bad. Amt Ladenburg zu Ladenburg an den dasigen verlebten Bürger und Bierbrauer Ernst Tobias Meinel, bei demselben Amtskreisorat auf Mittwoch den 3ten Juli Morgens 8 Uhr. Ladenburg den 10ten Juni 1811.

Schneid. Vdt. Apfel.

Großherzogl. Bezirksamt Billingen.

(N. N. 5440.) Nachdem nun die Fertigung der Grund- und Unterpfandsbücher der diesseitigen Gemeinden Billingen, Warbach, Kleingen, Gränningen, Ueberachen, Rietheim, Pfaffenweiler, Kürnach, Dierheim, Obereischach, Neuhausen, Bräunlingen, Hubertshofen, Unterbrend, Oberbrend und Dubenbach so weit vollendet ist, daß die Einträge der auf den dazu gehörigen Grundstücken haftenden sächlichen Rechte in kurzer Zeitfrist erfolgen kann, so werden diejenigen, welche ein sächliches Recht auf ein in den Gemarkungen der genannten Städte und Landgemeinden liegendes Grundstück behaupten, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Urkunden in Ur- oder beglaubigter Abschrift längstens bis den 1ten Wintermonat d. J. bei dem diesseitigen Revissorat bei Vermeidung der mit der Unterlassung ver-

bundenen gesetzlichen Nachteile einzureichen.
Willingen den 9ten Juli 1811.

Gäßler. Wetter.

Grundherrlich gräflich von Degensfeld Schön-
burgisches Justizamt Großscholzheim.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Bür-
ger und Krämer Joh. Hafner etwas zu forde-
ren haben, werden unter dem Präjudiz, aus
der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung
zu erhalten, zu derselben Liquidirung auf Mitt-
woch den 24ten dieses Monats Morgens 8
Uhr ans Amt hiemit vorgeladen. Großscholz-
heim am 6ten Juli 1811.

Birmond.

Großherzogl. Bezirksamt Willingen.

(N. N. 5221.) Zur Berichtigung des Ma-
thias Dufnerschen Schuldenstandes aus Kür-
nach, werden seine sämmtliche Gläubiger un-
ter Strafe des Ausschlusses zur Liquidirung vor
das großherzogl. Amtsrevisorat dahier auf den
2ten August d. J. einberufen. Willingen den
27ten Juni 1811.

Handtmann. Wetter.

Grundherrl. v. Benning. Amt Eichersheim.

Nach dem Joh. Georg Heller, von Rohrbach
bei Eichenheim seit dem 15ten März 1806. keine
weitere Nachricht von sich in seine Heimath
hat gelangen lassen, so wird wegen der vor-
einiger Zeit vorgegangenen elterlichen Ver-
lassenschafts. Vertheilung derselbe hiemit vor-
geladen, binnen Jahresfrist entweder selbst
oder durch genügend Bevollmächtigte dahier
zu erscheinen, und sein nach Looszettel in
82 fl. 44 kr. bestehendes Vermögen in Em-
pfang zu nehmen, ansonsten zu gewärtigen,
daß dasselbe seinen Geschwistern in fürsorgli-
chen Besitz werde überlassen werden. Eichers-
heim den 28ten Juni 1811.

Christ. Lacence.

Kaufanträge.

Großherzogl. Amt Wiesloch.

(N. N. 3307.) Bei der katholischen Gemein-
de dahier ist in einer entbehrllichen und einge-
zogen werdenden Nebenkapelle verkäuflich zu
haben: ein schöner Altar, 4 eichene Beicht-
stühle, ein gekleidetes Muttergottes Bild in
einem Kasten, und ein pyramidalformiges
käuflich in Eichenholz ausgehauenes Schnitz-

werk, wodurch die Delbergs-Geschichte vorge-
stellt wird. Liebhaber können sich bei dem
Kirchenvorstand dahier melden. Wiesloch den
2ten Juli 1811.

Lang. Vdt. Pezold.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Schwetzingen.

Künftigen Dienstag am 23ten Juli Nach-
mittag 2 Uhr, werden zu Heidelberg in dem
Gasthause zum Karlsberge 70 Malter Gerste,
60 Mtr. Spelz, und 300 Mtr. Haber von der
Gefälleverwaltung Schwetzingen öffentlich ver-
steigert. Die Fruchtproben werden auf dem
Markte zu Heidelberg und bei der Versteige-
rung aufgestellt seyn. Schwetzingen am 15.
Juli 1811.

Durch die unterm 10ten Juni d. J. Nr. 5629.
erfolgte hohe Kreisdirectorial. Verfügung
wurde verordnet, daß die in der herrschaftl.
Kellerei Sulzburg und Müllheim noch vorrä-
thige alte Weine, welche zum Verkauf bestimmt
und von der in vorigem Jahre vorgewiesenen Ver-
steigerung bis daher un verkauft geblieben wa-
ren, nun durch Handverkauf abgesetzt werden sol-
len. Diese Weine sind 1802. 1803. 1804 u. 1806
mit einem Quanto von ungefähr 4 Fuder 1806
und 1807r rothen Gewächses von den vor-
züglichsten Orten hiesiger Gegend, alle sehr
rein gehalten und angenehm auch zu billigen
Preisen in kleinen und großen Parthien zu ha-
ben. Denen Liebhabern hiezu wird dieses hier-
mit bekannt gemacht, und solche belieben sich
deswegen an die unterzeichnete Stelle, oder
auch an die großherzogl. Hofkieserei in Sulz-
burg zu wenden. Die Weine können in Sulz-
burg alle Tage, in Müllheim aber nur Dien-
stags und Freitags vor dem Faß versucht und
abgefaßt werden. Müllheim den 2 Juli 1811.

Großherzogl. Burgoogtet Müllheim.
Ludwig.

Der zur Erbmasse des verlebten geheimen Ju-
stizraths Courtin gehörige, an der Schwetzing-
er Chaussee gelegene Garten, ist von dessen
Wittib und großjährigen Eddnen verkauft
worden. Da jedoch nach Vorschrift des Land-
rechts in Hinsicht des minderjährigen Alter-
ben die Versteigerung dieses Gartens vorge-
schrieben ist; so wird zur öffentlichen Verstei-
gerung desselben Tagsahrt auf den 2ten d.
Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Antheil-

anberaumet, wobei bemerkt wird, daß der Steigschilling gleich bar bezahlet, und der Garten ohne Vorbehalt dem Meistbietenden zugeschlagen werde. Mannheim den 3ten Juli 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.
Leers.

Die zur Masse des verlebten Hofstufatur Joseph Anton Post gehörige Effekten, als Gold und Silber, männliche Kleidungen, Leinwand, Bettung, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath, werden Mittwoch den 17. dieses Morgens früh 9 und Nachmittags 2 Uhr in der Sterbbehaltung unweit der alten Pfalz der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 13ten Juli 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.
Leers.

Pachtanträge.

Großherzogl. Gefüllverwaltung Weinsheim.
Den 18ten Juli l. J. wird der mit Michaeli d. J. zu Ende gehende gnädigster Herrschaft, und der Gemeinde Heddesheim gemeinschaftlich zustehende Schäferrei-Bestand in der früh um 10 Uhr auf dem Rathhaus daselbst für weitere 6 Jahre öffentlich versteigert werden. Der ebenfalls mit Michaeli l. J. erlöschende gnädigster Herrschaft, und der Gemeinde Wallstadt gehörige Schäferrei-Bestand wird in der Wohnung des Vogt Eberle in Wallstadt am 19ten Juli l. J. früh Morgens um 10 Uhr auf mehrere Jahre in Bestand begeben. Den 20ten Juli l. J. wird der mit Michaeli d. J. zu Ende gehende gnädigster Herrschaft, und der Gemeinde Käferthal eigene Schäferreibestand auf dem Rathhaus daselbst in der frühe um 12 Uhr für weitere 6 Jahre in öffentliche Versteigerung gebracht werden. Wozu die Liebhaber hñflichst eingeladen werden. Weinsheim den 7ten Juli 1811.

Gillmann.

Donnerstag den 25ten künftigen Monats 9 Uhr werden in dem Seminariums-Keller zu Bruchsal mehrere hundert wohlbehaltene in Eisen gebundene Faß verschiedener Größe von 13. 9. & 4. 3. und 2 Fuder an den Meistbietenden gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert. Zugleich wird auch der Seminariums-

Keller gegen den Thurn zu, welcher mehrere hundert Fuder Faß hält, mit oder ohne Faß an den Meistbietenden auf mehrere Jahre unter billigen Bedingungen in Zeitbestand begeben werden. Diejenige, welche den Keller oder die Faß vor der Versteigerung zu sehen wünschen, können sich bei dem Verwalter Bauer in Bruchsal melden. Karlsruhe den 28ten Juni 1811.

Fürstlich Leiningisches Justizamt Lohrbach.

Nach eingelangter hoher Kammerals Genehmigung wird das Erbbestandsgut des Leonard Schneider zu Sattelbach, bestehend in einem Haus, Scheuer und Stallung, 14 Morgen 3 Viertel Aecker Wiesen, Gärten, Heiden, ten, Baumstücke, unter vortheilhaften Bedingungen an den Meistbietenden, jedoch nur auf die Lebenszeit des Käufers öffentlich verkauft, und auf Mittwoch den 24ten d. früh 10 Uhr zugeschlagen werden. Die Liebhaber werden eingeladen, das Guth vorher einzusehen, und auf oben bestimmte Zeit sich bei d. hiesigem Umte zum Zuschlag einzufinden. Lohrbach den 2ten Juli 1811.

Dendich. Schleich.

Dienstaachrichten.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.
(N. 7644.) Am 26ten v. M. ist der katholische Schullehrer Andreas Müller zu Gamburg gestorben, und dadurch diese Schulstelle erlediget worden. Dieses wird andurch mit der Bemerkung öffentlich bekannt gemacht, daß die Präsentation der großherzoglich würzburgischen Julius-Spital- und Universitäts-Administration zu Würzburg als Wittgrundsherrn zu Gamburg zustehet. Weinsheim den 4ten Juli 1811.

Bei Verhinderung und aus Auftrag des Kreisdirectors.

Der Kreisrath, v. Berllchingen.

(N. 13322.) An der Stelle des Präzeptors Maas, der sich seiner häuslichen Verhältnisse wegen den katholischen Schuldienst zu Heddesheim verbetthen hat, ist der Präzeptor Joseph Ebbner von Neudenu zum Lehrer allda ernannt worden. Mannheim den 9. Juli 1811.